

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
A. Einleitung	11
I. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	11
II. Verlauf der nachfolgenden Untersuchung.....	17
B. Deskriptiv-quantitative Analyse und empirisch-quantitative Exploration der Entwicklung der Jugendkriminalität.....	21
I. Deskriptiv-quantitative Analyse anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik	21
1. Jugendkriminalität in NRW:.....	23
2. Jugendkriminalität in Gelsenkirchen	25
3. MTV in NRW.....	27
4. MTV in Gelsenkirchen	29
5. Ergebnis der Auswertung:.....	30
II. Empirisch-quantitative Exploration	39
1. Bürgerbefragung	40
2. Expertenbefragung.....	49
C. Grundlage jeglicher Prävention ist das Erkennen von Ursachen und Erscheinungsformen.....	53
I. Allgemeines	53
II. Theoretische Erklärungsmodelle für jugendliche Mehrfachtäterschaft.....	54

D. Ursachen von jugendlicher Mehrfachtäterschaft im Hinblick auf polizeiliche Handlungsansätze	77
I. Methodisches Vorgehen: Darstellung des Forschungsdesigns	77
1. Allgemeines	77
2. Hypothesen	78
3. Probanden	80
4. Fragebogen als Erhebungsinstrument	83
5. Durchführung der Erhebungen	92
II. Informationsauswertung: Ergebnisse	94
1. Selbstberichtete Delinquenz	94
2. Subsysteme/Peer-Groups	99
3. Negatives Selbstbild als Prädiktor für Devianz	112
E. Prävention und Evaluation	117
I. Polizeiliche Prävention	117
II. Das Projekt „Gefährderansprache“	121
III. Evaluation	128
1. Aktenstudium	132
2. Befragung	134
F. Schlußfolgerungen	173
G. Literatur	179
H. Verzeichnis der Anlagen	195